

Er hörte mich überlegen lächelnd an, wie ein gnädiges Raubtier, das einen Augenblick in sanfter Laune sein kann. Ich sprach, als müsse ich ihm ein Opfer abbitten, von dem ich doch anerkannte, daß es für ihn bestimmt sei.

Auch er schien einmal eine Ausnahme machen zu wollen. Er sah mich sehr scharf an, so scharf, daß es mir wie Erregung über Hüften und Lenden rieselte, und ich davor die Augen senken mußte.

Er hob mit einem Finger mein Gesicht in die Höhe, sah mich an und sagte sehr siegesicher, mit eindringlicher Betonung:

„Das Mäuschen Henny gefiel mir nicht. Ich habe sie mehr aus Barmherzigkeit genommen. Mir gefallen die Tiere, die es fixelt und die mit einer brennenden Leidenschaft die Falle suchen. Ist's nicht so?“

Ich preßte meine Lippen aufeinander, denn ich wollte nicht antworten.

Ich sah die Falle sehr wohl und hielt an mich.

Mein Herz fest in den Händen, lief ich vorbei, denn mich lockt eine . . . Zauberfalle.

Die Eigenart Schlüters beschäftigt mich sehr.

Ich denke auch an Henny, die ihn geliebt hat. Sie wird ihn wohl noch lieben. An ihrer Stelle hätte ich nicht für mich garantieren können. Die Wahrheit zu sagen: ich wäre nicht davongelaufen. Das will heißen, wenn ich erst wie sie ins Garn gegangen wäre. Ich hätte mich